

Pressemitteilung der Initiative Holzwärme

Kontakt Frederic Leers
Telefon +49 2203 93593-20
Telefax +49 2203 93593-22
E-Mail frederic.leers@bdh-koeln.de

Initiative Holzwärme: Koalitionsvertrag positiv für heimische Holzwärme

Köln/Berlin, 03. Dezember 2021 – Die Initiative Holzwärme begrüßt den politischen Wunsch der Koalitionäre SPD, Grüne und FDP, die erneuerbaren Energien im Wärmemarkt Deutschlands massiv zu unterstützen. „Wenn ab 2025 wie im Koalitionsvertrag vereinbart, neue Heizungen 65 Prozent erneuerbare Energien nutzen sollen, bietet sich mit der Holzheizung dafür eine perfekte Lösung für Hauseigentümer“ betont Andreas Lücke, Sprecher der Initiative.

Auf die heimische CO₂-freie Holzenergie entfallen bereits heute über 70 Prozent der im Wärmemarkt eingesetzten erneuerbaren Energien. Die Initiative Holzenergie setzt sich für eine nachhaltige, saubere und effiziente Verwendung des heimischen Energieträgers Holz ein. Dafür stellt die deutsche und österreichische Heizungsindustrie Technologien nach Stand der Technik zur Verfügung, die Holzenergie sauber, effizient und nachhaltig nutzen.

Holzenergie: Wald wächst jährlich um 1 bis 3 Prozent

Heimische Holzenergie gibt es in Form von Pellets, Scheitholz und Hackschnitzeln. Die Initiative verweist darauf, dass es sich hier um Resthölzer handelt und für ihre Bereitstellung keine Waldflächen entfallen. Ohnehin wächst der deutsche Wald, der ein Drittel Deutschlands bedeckt, jedes Jahr um 1 bis 3 Prozent, so die Initiative Holzwärme. Holz ist ein CO₂-freier Energieträger, auf den 5 Prozent des deutschen Endenergieverbrauchs beziehungsweise äquivalent 120 Terrawattstunden entfallen. Die Holzenergie liegt damit annähernd auf dem Niveau der Windkraft. Die weitere

Nutzung und auch den nachhaltigen Ausbau des Energieträgers Holz sieht nicht nur die Initiative Holzwärme, sondern auch weite politische Kreise als Grundvoraussetzung dafür, die ambitionierten CO₂-Minderungsziele Deutschlands erreichen zu können.

Über die Initiative Holzwärme:

Die Initiative Holzwärme wird von neun Verbänden und Institutionen aus dem Bereich der Holzenergie und der Holzwärme getragen. Die Schirmherrschaft übernimmt Thomas Bareiß, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium. Die Initiative Holzwärme beteiligt sich am energiepolitischen Diskurs über den Beitrag der nachhaltigen und heimischen Ressource Holz und deren Beitrag zum Klimaschutz. Die Koordination der Initiative Holzwärme liegt beim Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (BDH). Sprecher der Initiative ist Andreas Lücke.

Die Partner der Initiative Holzwärme:

- Bundesverband Bioenergie e. V. (BBE)
- Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks (ZIV)
- Deutscher Energieholz- und Pellet-Verband e. V. (DEPV)
- Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband e. V. (DeSH)
- Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR)
- Gesamtverband OfenBau e. V. (GVOB, vormals AdK)
- Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik e. V. (HKI)
- Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK)
- Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie e. V. (BDH)